

Web Times

Neuigkeiten und Tipps zum Thema Internet

März 2025

99. Ausgabe
Preis CHF 4.90
Auflage > 1000 Expl.
Erscheinung 4 pro Jahr

Trends

- Ersetzen KIs Dropnet? 1

News / Technik

- KI Übersicht 2
- Migration der Mailserver 3

Die Letzte

- Shop mit E-Mail und SMS 4
- Impressum 4

Wird Dropnet durch Künstliche Intelligenz ersetzt?

Auch wenn KIs das DropNet-Team ersetzen könnten, lohnt es sich, sie genauer anzuschauen. Heutzutage sind KIs aktueller denn je und dienen als treue Helfer. Es gibt jedoch eine riesige Auswahl an KI-Tools, was oft verwirrend ist. In diesem Artikel betrachten wir die Vor- und Nachteile der beliebtesten KI-Tools.

ChatGPT

ChatGPT ist der bekannteste KI-Chatbot von OpenAI. Er wurde im November 2022 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Er ist auf dem „Generative Pre-Trained Transformer“ (GPT) Modell basiert. Das bedeutet, dass ChatGPT nicht direkt im Internet sucht, sondern ein künstliches neuronales Netzwerk nutzt, das mit umfangreichen Daten aus verschiedenen Quellen trainiert wurde. Basierend auf diesem Training kann er Muster in Benutzeranfragen erkennen und passende Antworten generieren.

ChatGPT ist Allzweck-Chatbot, was ihn für alle Aufgaben geeignet macht.

Claude

Claude KI ist ebenfalls ein Sprachmodell, jedoch weniger populär als ChatGPT. Es wurde im März 2023 von Anthropic – einem Startup ehemaliger OpenAI-Entwickler – entwickelt. Das Ziel von Anthropic ist KI-Systeme zu



Das neue Team der DropNet AG

entwickeln, die sicher und zuverlässig sind und der Gesellschaft nützen.

Perplexity

Perplexity ist kein Sprachmodell, sondern eine konversationsbasierte Suchmaschine, die Anfragen mithilfe natürlicher Sprachvorhersage beantwortet. Sie wurde im August 2022 vom Perplexity AI Team entwickelt und ist

darauf ausgelegt, präzisere und relevantere Antworten zu liefern.

Im Gegensatz zu ChatGPT durchsucht Perplexity aktiv das Internet nach Informationen.





chatgpt.com

- Fragen beantworten
- Texte und Zusammenfassungen schreiben
- Korrekturlesen
- Programmieren
- Ideen und Inspiration liefern
- Übersetzungen
- Lernen und Recherchieren
- Alltagstipps & Ratschläge
- Einfach zum Reden



claude.ai

- Programmierung und Code-Generierung
- Dokumentenanalyse und -zusammenfassung (inkl. PDFs und Word-Dokumente)
- Korrekturlesen und Textbearbeitung
- Beantwortung komplexer Fragen und Recherchen
- Übersetzungen
- Etwas Neues lernen und erklären



perplexity.ai

- Echtzeitsuche und Recherche
- Schulische Recherchen
- Kontextbezogene Gespräche
- Code-Generierung

Tipps für das Benutzen

- Schrittweise Fragen stellen. Anstatt mehrere Fragen auf einmal zu stellen, lieber in einzelnen Schritten fragen, um ausführlichere Antworten zu bekommen.
- Dem KI-Modell eine Rolle geben. Sagen, wer er ist " Du bist ein Tourenleiter, Informatiker, etc." – So kann es genauere Antworten liefern.
- Chats umbenennen. Dies erleichtert das Wiederfinden wichtiger Gespräche.
- Einzelheiten eingeben. Dann antwortet KI auf die gewünschte Art und Weise (Beispiel Anfrage: beinhalte Folgendes: erkläre wie ..., zeig wie ..., gib mir Tabellen mit ...).
- ChatGPT personalisieren. Für noch mehr präzisere Antworten, kann man ChatGPT einfach individuell konfigurieren. Klicke auf das Konto-Bildchen in der oberen rech-

ten Ecke □ "ChatGPT individuell konfigurieren" □ Infos eintragen.

- "Das Modell für alle verbessern" ausschalten. Das ermöglicht, dass die Informationen aus Chats "privat" und sind nicht genutzt werden, um das ChatGPT zu entwickeln. Konto-Bildchen in der oberen rechten Ecke □ Einstellungen □ Datenkontrollen □ "Das Modell für alle verbessern" aus.
- Formatierung setzen. Man soll dem ChatGPT sagen, wie die Antwort aussehen muss. (Beispiel Anfrage: Format ist ein Step-by-Step guide...).
- "Erkläre es mir wie für einen 10-Jährigen". Passend, wenn man eine super einfache Erklärung braucht.
- Kontext geben. ChatGPT passt seine Antworten auch zum Kontext.

Fazit

ChatGPT

Vielseitig, aber mit Halluzinationsrisiko. Es gibt 5-10 kostenlose Nachrichten an 4o Version. Nachher — 4o-mini (nicht geeignet für komplexe Aufgaben). Es gibt Premium.

Claude

Gut für Programmierer, er kann aber auch lange Texte verarbeiten und relevante Informationen aus großen Textmengen extrahieren. Viele kostenlose Nachrichten. Es gibt Premium.

Perplexity

Ideal für Recherchen und präzise Information mit Quellenangaben. Fünf kostenlose Fragen mit Pro Search. Nachher – Auto-Suche. Es gibt Premium.

Migration der Mailserver

In den letzten Wochen sind wieder einige Fortschritte bei der Migration der Mailserver Infrastruktur gelungen. Das Versenden der Mails dauert unterdessen im Durchschnitt nur eine Sekunde.

Die Mailserver-Infrastruktur ist für Provider eine Herausforderung. Hacker, Spamer und falsche Einstellungen bei den Kunden sorgen für einen grossen Supportaufwand. Bei Drop-Net AG wird seit vielen Monaten die Mailserverlandschaft aktualisiert. Die Erfahrungen der letzten Jahre fliessen direkt in das Projekt.

Aufbau des Mailservers

Das Fundament des Mailservers ist der Storage, auf welchem alle Mails gespeichert werden. Dieser wurde bereits vor einer Weile ersetzt. Der neue Storage erledigt seine Aufgabe hervorragend. Die Server mit der Verbindung zu den Kunden (IMAP und POP3) sind unterdessen auch virtualisiert und funktionieren perfekt. Seit ein paar Wochen hat auch der neue Server zum Versenden der Mails den Betrieb aufgenommen.

Spam, Spam und nochmal Spam

Der Spamfilter ist eine eigene Einheit des Mailservers, welcher die schwere Aufgabe hat, mit möglichst wenig Verzögerung aus 1000 Mails diejenigen 100 Mails, die der Kunde lesen will, weiter zu leiten. Er darf aber auf keinen Fall falsche Mails als Spam deklarieren. Unterdessen sind einige neue Herausforderungen hinzugekommen.

- Die Blacklist Nixspam des Heise Verlags wurde abgeschaltet
- Mit KI können Millionen von Mails individuell erstellt werden, was das Erkennen extrem erschwert.
- Der Datenschutz hat auch einen Einfluss auf die Mailfilterung

RoadMap

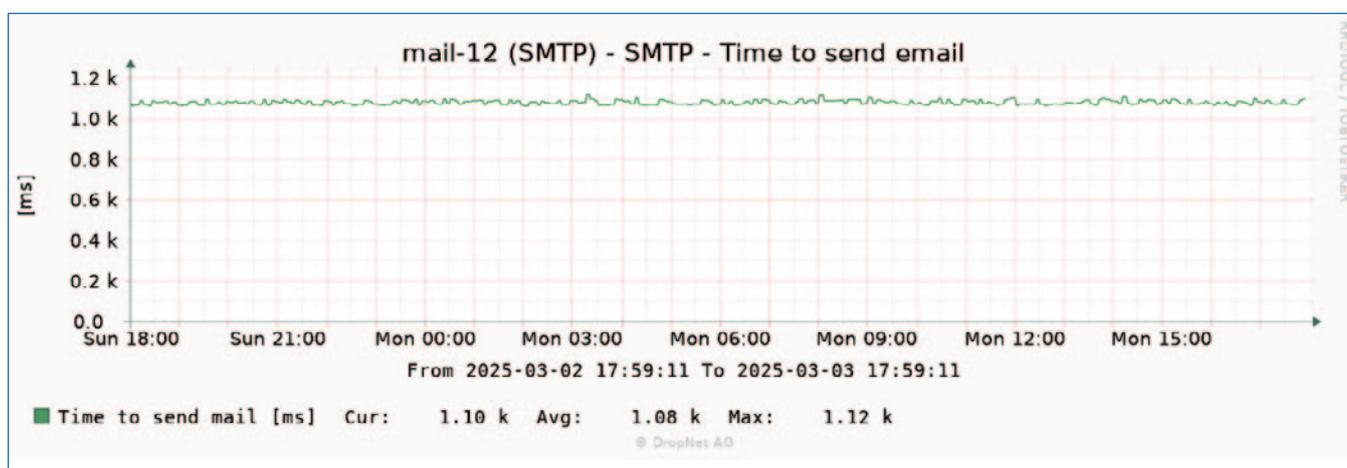
Es sind zwar einige Ziele erreicht, die das Arbeiten mit den Mails verbessern, aber die Optimierungen gehen weiter.



Der nächste grosse Schritt ist der Ersatz des Spam-Filters. Dieser muss auf der neuen Plattform virtualisiert und modernisiert werden. Dabei stehen folgende beiden Ziele an oberster Stelle:

- Der Server verarbeitet die Mails schneller.
- Der Anteil der durchgelassenen Spams muss noch tiefer werden.

Natürlich sind das nicht die einzigen Ziele, aber die Verbesserungen, die die Kunden direkt betrifft.



Gemessene Zeit zum Versenden einer Mail

DropShop mit E-Mail und SMS

Als Betreiber des DropShops ist man darauf angewiesen, bei einer neuen Bestellung informiert zu werden. Neben E-Mail gibt es eine neue Möglichkeit per SMS.

Bestellungen per Mail

Bei einer abgeschlossenen Bestellung wird, eine korrekte Einrichtung vorausgesetzt, eine E-Mail an den Kunden sowie eine an den Betreiber des Shops versendet. Leider bietet die Technik hinter E-Mail keine Garantie oder eine Möglichkeit zu kontrollieren, ob eine Mail auch beim Empfänger ankommt. So ist man darauf angewiesen, dass die Technik zuverlässig über alle Schritte bis zum Empfänger irgendwo in der Welt funktioniert. Neben der E-Mail lässt sich natürlich jederzeit der Status einer Bestellung und auch die Bestellung selber im Admin des Shops einsehen. Jeden Tag den Shop zu kontrollieren, ob eine neue Bestellung da ist, ist natürlich recht aufwändig und kann auch leicht vergessen gehen.

Optimierung der Mails

Um Fehler im Zusammenhang mit dem Versenden von Emails für Bestellungen zu finden, gibt es neu unterhalb einer jeden Bestellung eine Auflistung über alle versendeten E-Mails. Mit der gleichen Technik, die auch bei Drop-Mailing verwendet wird, kann über-



prüft werden, ob eine Mail angekommen ist. Haben wir nicht weiter oben gelesen, dass das nicht möglich sein soll? Die Antwort lautet wie so oft, im Prinzip ja, aber... In jede E-Mail, die DropShop versendet, wird ein unsichtbares, eindeutig zuweisbares Bild eingebaut, das beim Öffnen der E-Mail vom Server angefordert wird. So kann man feststellen, dass die E-Mail ankommt und geöffnet wird. Diese Technik versagt natürlich, wenn im E-Mail-programm keine Bilder geladen wer-

den (das ist oft der Fall bei Telefonen mit dem Android-System).

SMS

Eine weitere Möglichkeit über eine neue Bestellung informiert zu werden, ist per SMS. Damit ist es zwar nicht möglich, die ganze Bestellung zu sehen, es ist joch ein sehr zuverlässiger Weg, über eine neue Bestellung informiert zu werden. Das Versenden einer SMS kostet 20 Rappen. ■

Impressum

Redaktion DropNet AG
Spalenberg 45
4051 Basel
Tel. 061 413 90 50
info@dropnet.ch

Auflage ca. 1'000 Exemplare
Erscheint ca. 4 Ausgaben / Jahr

Die Stundensätze bleiben trotz Teuerung gleich

Ende 2024 wurden die Preise für das Webhosting ein wenig der Teuerung angepasst und kommuniziert. Für die Stundenansätze hat sich DropNet AG dafür entschieden, die Preise

für das Webdesign nicht zu erhöhen und bei CHF 149.- zu belassen. Nur die Preise für die individuelle Entwicklung von Apps und das Consultig werden ein wenig der Teuerung angepasst. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten. ■